
An die Medien
der Stadt Bern
(mit der Bitte um Ver-
öffentlichung)

Bern, 15. Februar 2021

Volksabstimmungen vom 07. März 2021

Nein zum Ausführungskredit im Zusammenhang mit dem Ausbau des Bahnhofs Bern Zweimal Ja zur neuen Festhalle: Investitionsbeitrag und Überbauungsordnung

Die Schweizer Demokraten (SD) der Stadt Bern empfehlen den Ausführungskredit für die Bau- und Verkehrsmassnahmen im Zusammenhang mit dem Ausbau des Bahnhofs Bern zur Ablehnung. Dabei ist die geplante Neugestaltung des Hirschengrabenparks in keinster Weise nachhaltig. Alte ökologisch wertvolle Bäume können nicht adäquat ersetzt werden, sodass der heutige Park zu einem reinen hektischen Verkehrsknotenpunkt für Fussgänger und Velofahrer verkäme. Genauso stellt die vorgesehene Unterführung, welche die angeblich zu erwartenden grösseren Pendlerströme auffangen sollte, ein einschlägiges Beispiel der seit jeher vorherrschenden grössenwahnsinnigen Wachstumspolitik dar.

Die SD befürworten sowohl den Investitionsbeitrag für die neue Festhalle als auch die Überbauungsordnung Mingerstrasse-Papiermühlestrasse. Die Halle befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand und erfüllt die Anforderungen für die Durchführung von jeglichen Publikumsanlässen nicht mehr. Mit einer zeitgemässen Infrastruktur könnten jedoch Konzerte mit hochkarätigen Interpreten stattfinden, wovon wiederum die Stadt Bern als Kulturstandort profitieren würde. Momentan fehlen vergleichbare Angebote für entsprechende Veranstaltungen. Letztlich deckt das Projekt ebenfalls vorhandene Bedürfnisse jüngerer Generationen ab.

Der Überbauungsordnung Schwarztorstrasse/Brunnmattstrasse stimmen die Schweizer Demokraten (SD) vorbehaltlos zu.

Freundliche Grüsse

SCHWEIZER DEMOKRATEN (SD)
Stadtsektion Bern

Adrian Pulver, Präsident